

DAS THEMA: Wahlprogramme auf dem Prüfstand

Auslagerung von Saria

Die Bürgerliste WiR setzt seit 20 Jahren auf Transparenz, Bürgerbeteiligung und Schuldenabbau

MARL. (-gge) Es gibt zwei Themen, die ziehen sich durch die jetzt 20-jährige Ratsarbeit der Bürgerliste WiR für Marl: **Bürgerbeteiligung und Schuldenabbau. Mit fünf Sitzen ist WiR die drittstärkste Kraft im Rat.**

Das Programm für die kommende Ratsperiode ähnelt dem vor fünf Jahren. Wenn es darum geht, Transparenz und frühzeitige Information der Bürger über wichtige Vorhaben zu fordern, lässt WiR nicht locker. Besonders bei den Vorhaben der Rethmann-Gruppe - heute firmiert sie unter Saria. Das kategorische Nein zu deren Er-

weiterungsplänen im Landschaftsschutzgebiet Frentrop fußt auch auf der eigenen Geschichte. Vorläufer der Bürgerliste WiR für Marl ist die BiGgi, die Bürgerinitiative gegen Umweltgifte, die 1989 nach dem Großbrand in dem Sondermüllzwischenlager der Firma Rethmann entstand. Das gibt es zwar nicht mehr; genauso wenig wie die frühere Tierkörperbeseitigungsanstalt. Dennoch ist seitdem die Forderung nach Auslagerung der Betriebe der Firma Rethmann/Saria in ein Gewerbegebiet ein zentrales Anliegen.

Die Bürgerliste definiert sich als „freie Wählerinitiati-



ve und basisdemokratisches Gegenmodell zu den etablierten Parteien“. Bei strittigen Themen will WiR die Bürger befragen, fordert einen „Schiedsmann für Bürgerinteressen“.

Weil die Zielgruppe offenbar die mündigen, politisch interessierten Bürgerinnen

und Bürger sind, bietet das Wahlprogramm viel Lesestoff auf der Homepage im Internet. Werbung in eigener Sache macht WiR in unregelmäßigen Abständen in einer eigenen Zeitschrift „Stadtgespräch“. Ansonsten wiederholen unzählige Anträge und Anfragen an Fachausschüsse und Rat das Credo der Bürgerliste: der sparsame Umgang mit Steuergeldern.

Das beginnt mit Forderungen nach Begrenzung der Politikkosten, der Abschaffung von teuren Beigeordnetenstellen, nach sorgfältigen Bedarfs- und Folgekostenanalysen bei geplanten Projekten

bis hin zum Verkauf von Immobilien. Investieren will WiR in Kreisverkehre, in seniorengerechten Wohnungsbau sowie Betreuungsplätze für Kinder. Im Bereich Wirtschaft setzt die Bürgerliste auf Zukunftstechnologien und Umweltschutz.

Fazit: Auch in diesem Programm steckt viel Pragmatismus. Bei der Bewältigung von Zukunftsaufgaben wird konsequent auf Bürgerbefragung gesetzt. In einem Punkt widersteht WiR jedoch jeder Form von Populismus. Mit einem klaren Bekenntnis gegen Fremdenhass und Ausländerfeindlichkeit.